

Winterzauber in Sachsen

Idyllische Winterwanderungen in der Sächsischen Schweiz, vergnügte Skitouren auf endlosen Loipen im Vogtland oder wagemutige Abfahrten im Erzgebirge: Sachsen als Reiseziel für Winterurlauber – diese Facette des Freistaates ist noch nicht überall bekannt. Beliebt sind die hiesigen Mittelgebirge bei Einheimischen wie Gästen jedoch seit eh und je. Ganz besonders Familien fühlen sich hier wohl. Ein großzügiges Loipennetz erstreckt sich zwischen den Hochburgen des Wintersports vom Vogtland über das Erzgebirge bis in die Oberlausitz, also vom südwestlichsten Zipfel bis ins Dreiländereck zu Polen und Tschechien. So lassen sich immer wieder neue, abenteuerreiche Touren zusammenstellen – und das in einer überaus vielfältigen Winterlandschaft.

Abwechslungsreiche Wintersportabenteuer im Erzgebirge und im Vogtland

Das Erzgebirge ist seit über 100 Jahren das alpine Wintersport-Zentrum Sachsens. In zahlreichen Orten von Altenberg bis Sosa haben die Gäste von Dezember bis März die Lizenz zum Winterspaß. Zahlreiche präparierte Pisten, viele davon mit Flutlichtbeleuchtung und Beschneigung, bieten gute Bedingungen für einen erlebnisreichen Aufenthalt. Mehr als 70 Schlepp- und Sessellifte stehen als Aufstiegshilfen zur Verfügung und über 1.000 Kilometer Loipen werden im gesamten Erzgebirge gespurt. Eine Hochburg für die Freunde rasanter Abfahrten ist vor allem der 1.215 Meter hohe Fichtelberg in Oberwiesenthal, der höchstgelegenen Stadt Deutschlands und Heimat des mehrmaligen Skisprung-Olympiasiegers Jens Weißflog. Abfahrtsläufer – ob auf Ski oder Snowboard – und Rodler werden an den dank zahlreicher Beschneigungsanlagen schneesicheren Hängen nahezu überall fündig. Zehn klassifizierte Pisten mit einer Gesamtlänge von 15 Kilometern stehen im größten alpinen Skigebiet Sachsens zur rasanten Fahrt ins Tal zur Verfügung. Aber auch Langläufer kommen auf dem 75 km großen Loipen- und Skiwandernetz auf ihre Kosten. Ebenso können Winterwanderer die malerische Landschaft auf 28 km Wanderwegen erkunden. Weitere herausragende Skigebiete befinden sich beispielsweise in Geisingen, Holzgau oder Carlsfeld.

In Altenberg im östlichen Teil des Erzgebirges ist die Rennschlitten- und Bobsbahn, eine der modernsten der Welt, die Attraktion. Wo sich internationale Spitzensportler messen, können auch Gäste ihren Mut bei einer rasanten Bobschlittenfahrt 1000 Meter abwärts beweisen. Wer sich schon immer einmal selbst im Biathlon ausprobieren wollte, ist in der Arena Altenberg genau richtig. Für einen interessanten Perspektivwechsel sorgen Schneeschuhwanderungen und Snowtubing, gemütliche Fahrten im Pferdeschlitten oder im Pistenbully.

Eine direkte Verbindung zwischen dem Erzgebirge und dem Vogtland wurde mit der Kammloipe geschaffen. Die 36 km lange Strecke führt vom erzgebirgischen Johannegeorgenstadt bis in das vogtländische Schöneck und trägt das Prädikat „Exzellente Loipe“. Während der Tour auf einer der schneesichersten Loipen Deutschlands können Langläufer die reizvolle Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Erzgebirge/Vogtland bestaunen. Zudem ermöglichen ausgewiesene Anschlussloipen Skiausflüge nach Böhmen. Aktivurlauber finden im Oberen Vogtland neben den alpinen Skigebieten der Skiwelt Schöneck, am Erlbacher Kegelberg und in Klingenthal ein rund 450 Kilometer umfassendes Netz gut präparierter und gespurter Loipen. Ausgewiesene Winterwanderwege sowie Schneeschuh-Wandertouren komplettieren das Sportangebot. Ein ganz besonderes Highlight der Region ist die Vogtland Arena in Klingenthal mit einer der modernsten Großschanze Europas. Bei hochkarätigen Weltcup-Veranstaltungen gibt sich hier die

gesamte Elite der Skispringer die Klinke in die Hand. An wettbewerbsfreien Tagen können Besucher die Szenerie von hoch oben aus der Kapsel des Anlaufturmes bewundern.

Der Natur ganz nah im Zittauer Gebirge und Oberlausitzer Bergland

Auch das Zittauer Gebirge und das Oberlausitzer Bergland empfehlen sich mit ihren zahlreichen gespurten Loipen und weiteren Wintersportmöglichkeiten für ausgelassene Schneeabenteurer. Abfahrtsläufer werden im Skigebiet rund um die Lausche, mit 793 m die höchste Erhebung im Zittauer Gebirge, fündig. In den Kammlagen des kleinsten deutschen Mittelgebirges erstrecken sich auf über 30 Kilometern gut beschilderte und gespurte Skilanglaufstrecken. Unter den zahlreichen Rodelhängen sticht besonders die Hochwaldrodelbahn in Oybin hervor, denn die 2,5 km lange Rodelstrecke kann beleuchtet werden und ermöglichen somit besonders langen Rodelspaß. Und was, wenn doch einmal Schneemangel herrscht? Dann verführen vielerorts Sporteisflächen zu fröhlichen Stunden abseits der Piste und auch ohne die weißen Flocken sind Wanderungen durch die facettenreiche Mittelgebirgslandschaft ein großes Vergnügen. Unterwegs warten nicht nur bizarre Felsgebilde und wild-romantische Wälder, sondern auch behagliche Einkehrmöglichkeiten und schmucke Umgebendhäuser, anheimelnd beleuchtet von Herrnhuter Sternen.

Auch etwas weiter nördlich, im Oberlausitzer Bergland, locken frisch gefallener Schnee und strahlender Sonnenschein viele Winterfreunde in die Skisportzentren von Neukirch, Schirgiswalde, Sohland und Wehrsdorf. Langläufer genießen entlang kilometerlanger Loipen die abwechslungsreiche Landschaft.

Verschneite Märchenlandschaften in der Sächsischen Schweiz

Schroffe Felsen, klare Luft und einmalige Ausblicke zeichnen die malerische Landschaft der Sächsischen Schweiz aus. Hier können Urlauber bei ausgedehnten Wanderungen die Vielfalt der Natur in aller Ruhe genießen und vom hektischen Alltag entschleunigen. Die Mehrzahl der Wanderrouten sind auch im Winter problemlos begehbar, nur bei starkem Schneefall und Glatteis werden einzelne Wege aufgrund von Verletzungsgefahr gesperrt. Wer sich lieber beim Langlauf oder Rodeln auspowern möchte, sollte die Wintersportorte Sebnitz, Rugiswalde und Hinterhermsdorf ansteuern.

Abgerundet wird der Winterurlaub in Sachsen durch außergewöhnliche Sportarten wie Eisstockschießen, Curling oder Eisangeln. Zahlreiche Regionen laden kleine und große Besucher ein mit scharfen Kufen übers Eis zu gleiten. Nicht nur in Chemnitz, wo bereits die bekannte Olympiasiegerin Katarina Witt aufwuchs, sondern auch an anderen bezaubernden Orten wie Schlössern und Burgen können sich die Kufenflitzer wie echte Eisprinzessinnen und -prinzen fühlen. Passende Unterkünfte und Ausflugsideen für regnerische Tage finden Familien zielsicher über die „Familienplakette“.

Selbst eine Auszeit vom Schnee wird zum Erlebnis. Bei einer Fahrt mit den sächsischen Schmalspurbahnen vereinen sich Winterzauber und Nostalgie auf schönste Weise. Ein echter Geheimtipp bei eisigen Temperaturen sind entspannte Wellnessstage.

Weitere Informationen und Rechercheunterstützung: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Ines Nebelung, Bautzner Str. 45-47, 01099 Dresden, Telefon (0351) 49 17 0-18, Mobil: 0171 - 446 99 30, E-Mail: presse.tmgs@sachsen-tour.de; www.sachsen-tour.de; www.facebook.com/SachsenTourismus; www.instagram.com/saxonytourism